Bericht der Rechnungsprüferin zum Jahresabschluss am 31.12.2022

Sehr geehrte Verwaltungsratsmitglieder,

Die Rechnungsprüferin hat den Jahresabschluss 2022 versehen mit dem Bilanzanhang und dem Geschäftsbericht einer Überprüfung unterzogen, wie vom Art. 20 des Statuts der Sarner Stiftung(Ö.B.P.B.) vorgesehen.

Das Mandat der Rechnungsprüferin wurde mit Beschluss des Verwaltungsrats Nr. 12/2020 für den Zeitraum 01.10.2020 bis 30.09.2023 erteilt.

Die Rechnungsprüferin hat in Ausübung ihres Mandates die Einhaltung von Gesetz und Satzung, sowie die Befolgung von korrekten Verwaltungsregeln beaufsichtigt.

Die Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat gemäß den Bestimmungen von Statut und Gesetz abgewickelt worden und die von ihm vollzogenen Entscheidungen entsprechen dem Gesetz und der Satzung. In diesem Zusammenhang kann bestätigt werden, dass die vom Verwaltungsrat gesetzten Handlungen gesetzeskonform und den Satzungen entsprechend sind, dass keine Anzeichen von offenkundiger Unvorsichtigkeit festzustellen waren.

Was die Organisationsstruktur der Stiftung anbelangt, erklärt die Rechnungsprüferin, dass diese in Übereinstimmung mit der Größe, Natur und Art der Stiftung steht.

Die Rechnungsprüferin teilt weiters mit, dass die Betriebsverwaltung und ordnungsgemäße Führung der Buchhaltung im Sinne des DPReg vom 13.04.2006, Nr. 4/L gewährleistet sind und die Geschäftsgebarung wahrheitsgetreu abgebildet werden kann. Zudem wurden die mit Dekret Nr. 7 der Region Trentino Südtirol vom 17.03.17 eingeführten Änderungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang und wird durch den Geschäftsbericht ergänzt. Die Unterlagen wurden der Rechnungsprüferin innerhalb des vom Art. 2429 ZGB festgesetzten Termins übermittelt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, welcher Ihnen zur Genehmigung unterbreitet wird, kann wie folgt zusammenfassend dargestellt werden (Beträge in Euro):

BILANZ

Anlagevermögen	6.542.908
Umlaufvermögen	2.734.758
Aktive Abgrenzungen	5.391
Gesamte Aktiva	**9.283.057**

Dotationsfonds	6.227.198
Gewinnrücklagen	1.340.930
Ergebnis lf. Geschäfstjahr	263.577
Rückstellungen	93.813
Abfertigungsfonds	717.559
Verbindlichkeiten	639.980
Gesamte Passiva	**9.283.057**

G&V-RECHNUNG

Betriebliche Erträge	4.256.345
Betriebliche Aufwendungen	-3.989.792
Erträge/ Aufwendungen Finanzanlagen	5.398
Ergebnis vor Steuern	271.951
Steuern	-8.374
Ergebnis des Geschäftsjahres	**263.577**

Die Rechnungsprüferin bestätigt, dass die Dokumente, aus denen der Jahresabschluss besteht, jene sind, welche vom ZGB vorgeschrieben sind. Der Jahresabschluss besteht demnach aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang.
Die Rechnungsprüferin bestätigt darüber hinaus, dass bei der Bilanzierung die vom Art. 2423-bis ZGB vorgesehenen Prinzipien eingehalten wurden.
Die Rechnungsprüferin hat festgestellt, dass aufgrund stichprobenartiger Kontrollen die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erträge effektiv erzielt und Kosten effektiv getragen und korrekt ausgewiesen wurden. Der Anhang wurde im Sinne des Art. 2427 ZGB erstellt.

Übereinstimmung mit den buchhalterischen Aufzeichnungen

Die aus dem Jahresabschluss hervorgehenden Daten stimmen mit den buchhalterischen Aufzeichnungen der Stiftung überein. Es wurden angemessene Kontrollen durchgeführt.

Bewertungsrichtlinien

Die Rechnungsprüferin bestätigt hierzu, dass die Posten der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung entsprechend den zivilrechtlichen Bestimmungen, und im Besonderen laut Art. 2426 ZGB, bewertet wurden.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten. Die vor dem 01.07.2008 erworbenen beweglichen Güter sind gemäß Art. 28, Abs. 4 RG 4/2006 als voll abgeschrieben behandelt worden. Für die nach dem 01.07.2008 erworbenen Güter wurden die für Altenheime ausgearbeiteten Abschreibungssätze angewandt, welche die restliche Nutzungsmöglichkeit und Nutzungsdauer berücksichtigen. Es wurden keine über die Abschreibung hinausgehenden Abwertungen vorgenommen. Erhaltene Investitionsbeiträge wurden von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet. Der Wert der Beteiligungen ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Bei den gebundenen Guthaben sind geleistetete Kautionen ausgewiesen und der Wert ist unverändert gebliebenen. In dieser Position enthalten sind Guthaben für INPDAP Abfertigungsanzahlungen an die Mitarbeiter. Im Falle des Austretens der Mitarbeiter wirid dieser Betrag vom INPDAP zurückerstattet. Die Warenendbestände wurden zu spezifischen Anschaffungskosten bewertet. Der Abfertigungsfond wurde entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen, welche das Arbeitsverhältnis der Arbeitnehmer regeln, gebildet. Der in der Bilanz aufscheinende Teil der Abfertigung betrifft jenen Teil, der zu Lasten des Betriebes geht. Die Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen belaufen sich auf insgesamt Euro 93.813 und sind im Anhang ausreichend erläutert. Der sonstige Fonds für aufgeschobene Ausgaben in Höhe von Euro 6.313 betreffen die eingegangenen Spesen zu Gunsten der Mitarbeiter, welche noch nicht ausgegeben wurden.

Abweichung der Bewertungsrichtlinien

Die Schätzung der Grundstücke wurde im Jahr 2009 von Geometer Vieider ausgearbeitet. Am 01.10.2015 erfolgte die Bestellung des Erbbaurechtes zugunsten des WOBI, am 14.09.2015 der im Jahr 2013 beschlossene Grundtausch mit der Gemeinde Sarntal. Die Grundparzellen der Sarner Stiftung sind folgende: 532/1, 532/11, 963/1, 963/2, 963/3, 963/4,963/5, 1256. 8960. Die Neubewertung der Grundstücke erfolgt laut Artikel 28, Absatz 2 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 13.04.2006, Nr. 4/L, d.h. der ajourierte Eigentumsertrag der Grundstücke (Eigentumsertrag*1,8*1,3) multipliziert mit 75 und dann mit 5. Der Bilanzposten Grundstücke beträgt aufgrund oben beschriebener Vorgänge € 64.505,02.Auch die Schätzung des Gebäudes für institutionelle Tätigkeit wurde im Jahr 2009 von Geometer Vieider ausgearbeitet. Am 01.10.2015 erfolgte die Bestellung des Erbbaurechtes zugunsten des WOBI und am 14.09.2015 der Grundtausch mit der Gemeinde Sarntal. Die Bauparzelle ist folgende: 3690. Die Neubewertung des Gebäudes für institutionelle Tätigkeit erfolgt laut Artikel 28, Absatz 2 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 13.04.2006, Nr. 4/L, d.h. Katasterwert, der nach den Bestimmungen betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer festgesetzt wird, mit

drei multipliziert (Kategorie B/1 = (Katasterwert*147)*3, Kategorie A/10 = (Katasterwert*84)*3). Der Bilanzposten Gebäude für institutionelleTätigkeit beträgt aufgrund oben beschriebener Vorgänge € 6.068.882,61.

Bemerkungen und Vorschläge

Der Jahresabschluss, welcher dem Verwaltungsrat zur Annahme vorgelegt wird, schließt mit einem Gewinn von Euro 263.577. Im Anhang sind die Abweichungen vom Budget erläutert.

Die Rechnungsprüferin bestätigt hiermit, aufgrund der durchgeführten Kontrollen, aufgrund der vom Verwaltungsrat bei der Aufstellung des Jahresabschlusses angewandten Richtlinien, aufgrund der Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den buchhalterischen Aufzeichnungen, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 den gesetzlichen Vorschriften entspricht, ein konkretes Abbild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage widerspiegelt.

Bozen, den 17.03.2023

Die Rechnungsprüferin

Dr. Katrin Hofer

Firmato digitalmente da:
HOFER KATRIN
Firmato il 2023/04/04 13:55
Seriale Certificato:
123092300924806196908727208115537142563
Valido dal 01/04/2021 al 31/03/2024
ArubaPEC S.p.A. NG CA 3

Relazione del revisore al Bilancio del 31.12.2022

Egregi membri del Consiglio d'Amministrazione,

ho preso in esame il Bilancio d'esercizio 2022 composto da Bilancio, Nota Integrativa e Relazione sull'andamento della gestione dell'attività come previsto dall'art. 20 dello Statuto della Fondazione.

Con la delibera del consiglio di amministrazione n. 12/2020 sono stata nominata come revisore unico per il periodo 01.10.2020 fino al 30.09.2023.

In particolare ho vigilato sull'osservanza della legge e dello Statuto e sul rispetto dei principi di corretta amministrazione. Ho acquisito conoscenza e vigilato sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo della fondazione e a tale riguardo non ho osservazioni particolari da riferire.

Ho vigilato sull'adeguatezza del sistema amministrativo e contabile ai sensi del DPReg del 13.04.2006, n. 4/L nonché sull'affidabilità di quest'ultimo a rappresentare correttamente i fatti di gestione, mediante l'esame dei documenti aziendali e a tale riguardo non ho osservazioni particolari da riferire. Altresì si è tenuto conto delle modificazioni contenute nel D.P.Reg. n. 7 del 17. marzo 2017.

Bilancio d'esercizio

Il bilancio d'esercizio, composto di stato patrimoniale, conto economico e della nota integrativa e corredata dalla relazione del direttore sull'andamento della gestione, viene sottoposto alla Vostra approvazione, Vi segnalo che le principali risultanze contabili possono essere così riassunte.

BILANCIO

Immobilizzazioni	6.542.908
Attivo circolante	2.734.758
Risconti Attivi	5.391
Totale Attivo	**9.283.057**
Fondo di dotazione	6.227.198
Riserve di utili	1.340.930
Risultato dell'esercizio	263.577
Fondi rischi e oneri	93.813
Trattamento fine rapporto	717.559
Debiti	639.980

Totale Passivo	**9.283.057**

CONTO ECONOMICO

Ricavi di vendita	4.256.345
Costi di produzione	-3.989.792
Proventi e oneri finanziari	5.398
Risultato prima delle imposte	271.951
Imposte sul reddito	-8.374
Risultato d'esercizio	**263.577**

Ho svolto il controllo analitico di merito sul contenuto del bilancio e ho vigilato sull'impostazione generale data allo stesso, sulla sua generale conformità alla legge per quel che riguarda la sua formazione e struttura e a tale riguardo non ho osservazioni particolari da riferire. Ho verificato l'osservanza delle norme di legge inerenti la predisposizione della relazione sull'andamento della gestione e a tale riguardo non ho osservazioni particolari da riferire.

Per quanto a mia conoscenza, gli Amministratori, nella redazione del bilancio, non hanno derogato alle norme di legge ai sensi dell'art. 2423, comma quattro, c.c.

Ho verificato la rispondenza del bilancio ai fatti ed alle informazioni di cui ho conoscenza a seguito dell'espletamento del mio dovere e non ho osservazioni al riguardo.

Per quanto concerne le voci del conto economico, il controllo a campione eseguito ne accerta una sostanziale corretta imputazione dei costi e dei ricavi nonché una loro corretta classificazione. La Nota Integrativa è stata redatta ai sensi dell'art. 2427 CC.

Rispondenza del bilancio ai documenti contabili

I dati risultanti dal bilancio trovano corrispondenza nelle registrazioni contabili.

Il procedimento di controllo contabile è stato svolto in modo coerente con la dimensione della fondazione e con il suo assetto organizzativo.

Criteri di valutazione

In riguardo ai criteri di valutazione posso confermare, che le voci dello stato patrimoniale e del conto economico sono stati valutati secondo i criteri dettati dal codice civile, art. 2426.

Le immobilizzazioni sono state iscritte in bilancio al costo d'acquisto. Ai sensi delle LR 4/2006, art. 28, co. 4 gli acquisti di beni mobili effettuati prima del 01.07.2008 si considerano pienamente ammortizzati. Per gli successivi acquisti sono stato determinati i coefficienti

d'ammortamento in base alle valutazioni di tipo tecnico e corrispondono in media alla vita utile della classe d'aggregazione.

Le attività finanziarie sono rimaste invariate in rispetto all'anno precedente e sono state valutate al costo d'acquisto. Nella voce crediti immobilizzati sono esposti le cauzioni versati che non hanno subito variazioni. In questa voce sono altresì esposti i crediti verso INPDAP per anticipi TFR. Nel caso di cessazione del rapporto di lavoro questo credito viene erogato dal INPDAP. Le rimanenze sono iscritte al costod'acquisto.

Il fondo TFR a carico dell'azienda è stato determinato in base ai vigenti accordi contrattuali e riguarda la parte del fondo TFR a debito dell'azienda. I debiti sono esposti al valore nominale.

I fondi per rischi e oneri ammontano a Euro 93.813. Le variazioni subite vengono descritte nella nota integrativa. Gli altri fondi per oneri differiti di Euro 6.313 riguardano le donazioni ricevute a beneficio dei dipendenti, che non sono ancora state spese.

Deroghe ai criteri di valutazione

La valutazione dei terreni è stata elaborata da geometra Vieider nell`anno 2009. Il 01.10.2015 è stato costituito il diritto di superficie a favore dell`IPES ed in data 14.09.2015 lo scambio di terreno approvato nell`anno 2013 con il comune di Sarentino. Le particelle fondiarie della Fondazione Sarentino sono: 532/1, 532/11, 963/1, 963/2, 963/3, 963/4, 963/5, 1256 e 8960. La rivalutazione dei terreni è stata fatta in base all`articolo 28, comma 2 del Decreto del Presidente della Regione n. 4/L del 13.04.2006, vuol dire la rendita dominicale aggiornata (=rendita dominicale*1,8*1,3) moltiplicata per 75 ed il prodotto ottenuto per 5. La voce Terreni in seguito alle procedure sopra descritte è pari a € 64.505,02.

La valutazione dei fabbricati istituzionali è stata elaborata dal geometra Vieider nell`anno 2009. Il 01.10.2015 è stato costituito il diritto di superficie a favore dell`IPES ed il 14.09.2015 lo scambio di terreno con il comune di Sarentino. La particella edificale è la seguente: 3690. La rivalutazione dei fabbricati istituzionali è stata fatta in base all`art. 28, comma 2 del Decreto del Presidente della Regione n. 4/L del 13.04.2006, vuol dire il valore catastale, determinato secondo i criteri della disciplina dell`imposta comunale sugli immobili moltiplicato per 3 (valore catastale B/1 = (valore catastale*147)*3, valore catastale A/10 = (valore catastale*84)*3). La voce Fabbricati istituzionali in seguito alle procedure sopra descritte è di € 6.068.882,61.

Conclusioni

Il bilancio d'esercizio, sottoposto al consiglio d'amministrazione per la sua approvazione, chiude con un utile di Euro 263.577. Le cause degli scostamenti più indicativi sono descritte nella nota integrativa.

I controlli, anche contabili, eseguiti sulla base di verifiche a campione evidenziano che il progetto di bilancio così come predisposto dall'Organo amministrativo risulta nel suo

complesso attendibile e rappresenta in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria della fondazione.

Bolzano, il 17.03.2023

Il Revisore

Dott. Katrin Hofer